

# Curriculum des Fachseminars Sport am Studienseminar Wilhelmshaven

Die Ausbildung im Fachseminar Sport ist auf die Anforderungen des Berufes ausgerichtet und orientiert sich an dem, was unter den Bedingungen des Schulalltags machbar ist. Um die Handlungskompetenz der Referendare zur Bewältigung alltäglicher Ernstfallsituationen zu stärken, gehen wir diese aus der Perspektive der Referendarin bzw. des Referendars heraus an. Die Schlüsselbegriffe unserer Seminarveranstaltungen lauten deshalb: konkret - praxisorientiert - theoriegestützt.

Die Themen werden in Absprache mit den Referendaren ausgewählt und richten sich nach den jeweiligen unterrichtlichen Möglichkeiten und Erfordernissen. Sie unterliegen also keiner zeitlich festgeschriebenen Reihenfolge.

## Themen des Fachseminars Sport in der Einführungsphase

### **1. Einführung in das Fachseminar**

1.1. Ausbildungsstrukturen, Anforderungen, Spielregeln, Regularien

### **2. Richtlinien**

2.1. Grundsätze und Bestimmungen für den Schulsport

2.2. Rahmenrichtlinien Sek. I / II

2.3. EPA

2.4. Überblick Unterrichtsplanung / Langzeitplanung

### **3. Sicherheit und Unfallverhütung im Sportunterricht**

3.1. Sorgfalts- und Aufsichtspflicht – Sicherheitsbestimmungen

*KEA: Wie gelingt es mir den Schwimmunterricht sicher zu gestalten? – Planen Sie eine Unterrichtseinheit Schwimmen unter besonderer Darstellung sicherheitsrelevanter Gesichtspunkte.*

3.2. Unfallverhütung, Maßnahmen nach einem Unfall

3.3. Teilnahme am Sportunterricht, Atteste

3.4. Haftungsfragen

### **4. Ziele und Sinnggebung**

4.1. Aufgaben und Ziele im Sportunterricht

4.2. Sinnorientierungen

## Themen des Fachseminars Sport in der Hauptausbildungsphase

### **5. Fachdidaktik Sport**

5.1. Allg. sportdidaktische Ansätze

5.2. Unterrichtskonzeptionen

5.3. Wege zu einem offenen schülerzentrierten Unterricht

*KEA: Wie erreiche ich eine hohe Schülerorientierung und dabei meine gesteckten Unterrichtsziele? – Gestalten Sie eine Unterrichtsstunde unter den Gesichtspunkten Schülerpartizipation und Abbau der Lehrerzentrierung am Beispiel einer Mannschaftssportart der Sekundarstufe II*

### **6. Methoden im Sportunterricht**

6.1. Allg. sportmethodische Ansätze

6.2. Sportspiele (Rückschlagspiele, Große Spiele, New Games)

6.3. Individualsportarten

*KEA: Wie gelingt es mir den Unterricht im ELF Turnen und Bewegungskünste sicher durchzuführen? – Gestalten Sie eine Unterrichtsstunde und setzen Sie Sicherheits- und Hilfemaßnahmen gezielt ein.*

## **7. Sportunterricht planen und durchführen**

- 7.1. Theoretische Orientierungen zum Planen
- 7.2. Pragmatische Orientierungen beim Planen
- 7.3. Theoretische Theorien zum Auswerten
- 7.4. Phasierung des Sportunterrichts
- 7.5. Differenzierung im Sportunterricht

*KEA: Wie gestalte ich in (leistungs-)heterogenen Lerngruppen den Unterricht so, dass ein individuelles Fördern und Fordern erfolgen kann? Erproben Sie unterschiedliche Maßnahmen zur Binnendifferenzierung!*

- 7.6. Aufwärmen und Cool-down
- 7.7. Helfen und Sichern
- 7.8. Sport in 5 und 6
- 7.9. Unterrichtsgespräche, kognitive Phasen

*KEA: Wie gelingt es mir, alle SuS in besonders angesetzten GP zu beteiligen und angemessene organisatorische Rahmenbedingungen zu schaffen? Entwickeln Sie entsprechende Strategien für Ihren Unterricht!*

- 7.10. Sporttheorie (Leistungskurs, P4-Kurs, 11. Jahrgang)
- 7.11. Exemplarische Planung
  - 7.11.1. ... einer Unterrichtseinheit
  - 7.11.2. ... einer Unterrichtsstunde
- 7.12. Exemplarische Besprechung
  - 7.12.1. ... eines Stundenkurzentwurfes
  - 7.12.2. ... eines BUB- / PU-Entwurfes

## **8. Organisation von Sportunterricht**

- 8.1. Organisationsformen
- 8.2. Ordnungsrahmen
- 8.3. Gruppenbildung

## **9. Medien / Materialien**

- 9.1. Ziele, Gestaltung
- 9.2. Auswahl und Einsatz von Lernhilfen

## **10. Messen, Auswerten, Bewerten im Sportunterricht**

- 10.1. Leitungsmessung, Leistungsbewertung, Sportnote

*KEA: Wie bewerte und benote ich Schülerleistungen nachvollziehbar? Führen Sie regelmäßige Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen in ihrem Unterricht durch!*


- 10.2. Beobachtung von Lernentwicklungen und Lernfortschritten
- 10.3. Ergebnissicherungen

## **11. Der Sportlehrer / Die Sportlehrerin**


- 11.1. Sportlehrer als Methode, Vorbild, Modell
- 11.2. Sprache, Körpersprache, Stimme
- 11.3. Handlungen des Sportlehrers
  - 11.3.1. Beobachten, Korrigieren, Verbessern
  - 11.3.2. Motivieren und Disziplinieren


## **12. Sport als sozial-emotionales Handlungsfeld**

- 12.1. Angst, Aggression
- 12.2. Motivation
- 12.3. Koedukation


<b>Studienseminar:</b>	Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“	
<b>Lehrplan:</b> Sport	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
<b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b> KB 1.2	1.1 1.2	1.1.1 1.1.3 1.2.2 3.3.1
<b>Handlungssituation:</b> Umgang mit Heterogenität		
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie gestalte ich in (leistungs-)heterogenen Lerngruppen den Unterricht so, dass ein individuelles Fördern und Fordern erfolgen kann? Erproben Sie unterschiedliche Maßnahmen zur Binnendifferenzierung!</li> </ul>		
 <b>Kompetenzdimensionen:</b> Wissen (W), Können (K), Haltung (H)		
<b>Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Setzen Sie sich mit den Begriffen „innere und äußere Differenzierung“ sowie „Integration“ auseinander und grenzen Sie diese voneinander ab. (W)</li> <li>Überlegen Sie, mit welchen Mitteln und Maßnahmen Förder- oder Fordersituationen im Sportunterricht umsetzbar sind. (W K)</li> <li>Analysieren Sie zwei Lerngruppen (Sek I / Sek II) ausführlich (Fließtext) und teilen Sie die Lerngruppe für sich in ein sinnvolles Raster ein (z.B. „Anfänger“, „Köner“, „besonderer Förderungsbedarf“, „soziale Besonderheiten“, „Geschlechterproblematik“, ...). (W K)</li> <li>Bereiten Sie Förder- und Fördermaßnahmen nach konkreten Vorgaben vor: <ol style="list-style-type: none"> <li>Planen Sie für eine Mittelstufenklasse eine Stationenarbeit/ ein Lernen an Stationen zu einem beliebigen Themenbereich. Bereiten Sie dabei für jede Station eine funktionale „Vereinfachung“ und eine sinnvolle „Erschwernis“ vor. (W K)</li> <li>Planen Sie in einem Oberstufenkurs eine Sportstunde, in der „Experten“ sinnvoll eingesetzt werden. (W K)</li> <li>Planen Sie in einer Lerngruppe eine Stunde, in der die Schülerinnen und Schüler selbstständig Möglichkeiten der Integration oder der Differenzierung erkennen sollen. (W K)</li> </ol> </li> <li>Notieren Sie Schwierigkeiten, die sich in der Planung der drei Vorhaben ergeben haben. Wo sehen Sie Chancen und Grenzen der eingesetzten Methoden/Mittel? (W K H)</li> </ul> <b>Durchführung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Setzen Sie die geplanten Förder- und Fördermaßnahmen (1. – 3.) im Laufe Ihrer Ausbildung in einer entsprechenden Lerngruppe um (mindestens eine Maßnahme davon sollte in einem Unterrichtsbesuch gezeigt werden). (W K)</li> <li>Sammeln Sie weitere Erfahrungen in verschiedenen heterogenen Lerngruppen und notieren Sie sich aufgetretenen Schwierigkeiten und Alternativen/Optimierungen zur durchgeführten Umsetzung. (W K H)</li> </ul> <b>Nachbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diskutieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern Ihrer Lerngruppe die angebotene Umsetzung und überlegen Sie gemeinsam, ob in der jeweiligen Stunde ein individuelles Lernen ermöglicht werden konnte. (W K H)</li> <li>Nutzen Sie ggf. den Austausch mit dem Fachlehrer. (W K H)</li> </ul>		
<b>Produkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berichten Sie im Fachseminar über Ihre Erfahrungen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen und stellen Sie beispielsweise Ihre Stationskarten oder grundsätzliche Planungsgedanken für andere LIVD bereit.</li> </ul>		
<b>Literatur/Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sportpädagogik 2/2004 „Differenzieren“</li> <li>R. Laging: „Methodisches Handeln im Sportunterricht“, Seelze 2006 (Seite 111ff)</li> <li>W. Weichert: „Differenzieren und Integrieren“, in: Petra Wolters: „Didaktik des Schulsports, Schorndorf 2000 (Seite 187-211)</li> </ul>		

<b>Studienseminar:</b>		Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“	
<b>Lehrplan:</b>	Sport	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
<b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b>	KB 1.2	1.1	1.1.1
		1.2	1.1.2
			1.1.6
			1.2.3
<b>Handlungssituation:</b>	Gestaltung von Gesprächsphasen		1.2.4
			3.1.4
			3.1.5
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie gelingt es mir, alle SuS in besonders angesetzten GP zu beteiligen und angemessene organisatorische Rahmenbedingungen zu schaffen? Entwickeln Sie entsprechende Strategien für Ihren Unterricht!</li> </ul>			
<b>📁 Kompetenzdimensionen:</b> <b>Wissen (W), Können (K), Haltung (H)</b>			
<b>Vorbereitung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ermitteln und dokumentieren Sie die kognitive Lernausgangslage unter Berücksichtigung des entsprechenden Lernalters kompetenzorientiert (z.B. Fließtext, Tabelle) (W)</li> <li>Prüfen und reduzieren Sie ggf. Material und Medien, um Unterrichtsgespräche anschaulich und zeitökonomisch durchführen zu können (z.B. Bildreihe, Video, Demonstrationen) (W K)</li> <li>Bereiten Sie sowohl zentrale Fragen/Impulse gezielt zur Gesprächseröffnung vor als auch Anschlussfragen/Impulse die auf die Fokussierung/Zuspitzung der Thematik abzielen (z. B. Nutzung von Operatoren) (W K)</li> <li>Antizipieren Sie mögliche Schülerantworten und -reaktionen, dokumentieren Sie diese und beziehen Sie diese in Ihre Überlegungen mit ein (z. B. Erwartungshorizont, Mind Map) (W K)</li> <li>Notieren Sie den voraussichtlich benötigten Zeitbedarf und berücksichtigen Sie die organisatorischen Rahmenbedingungen (z. B., Störungen anderer Gruppen, Sitzordnungen, methodische Gestaltung) (W K)</li> </ul>			
<b>Durchführung:</b> Moderationsformen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen Sie Gesprächsphasen in verschiedenen Altersstufen, zu unterschiedlichen Themengebieten/Kompetenzbereichen mit variablen Medieneinsatz durch (W K)</li> </ul>			
<b>Nachbereitung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Analysieren und optimieren Sie die durchgeführten Gesprächsphasen unter folgenden Aspekten: Zeitökonomie, Gesprächsführung, Transparenz, methodisches Vorgehen, Schülerbeteiligung und Funktionalität (W K H)</li> </ul>			
<b>Produkt:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Berichten Sie über Ihre eigene Kompetenzerweiterung und die Funktionalität Ihrer Gesprächsphasen auch hinsichtlich der Moderationsformen im Fachseminar und diskutieren Sie Alternativen</li> </ul>			
<b>Literatur/Medien:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>A. Thiel: „Gesprächsführung im Sportunterricht“, in: sportpädagogik 1/2002, Seite 52-55 und 2/2002, Seite 50-54</li> <li>T. Auras: „Gespräche führen – ohne viel zu sprechen“, in: sportpädagogik 6/2007</li> <li>T. Auras: „Reflektieren im Sportunterricht“, in: sportpädagogik 5/2010, Seite 32-35</li> <li>P. Neumann: „Wie viel Reflexion muss sein?“, in: sportpädagogik 5/2006, Seite 54-55</li> <li>H.D. Recktenwald: „Das kleine Einmaleins reflexiven Lernens – Zur Reflexion im Sportunterricht“, in: Betrifft Sport 3/2005</li> </ul>			

<b>Studienseminar:</b>		<b>Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“</b>	
<b>Lehrplan:</b>	Sport	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
<b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b>	KB 1.2	1.1	1.1.1
		1.2	1.1.2
			1.2.2
			1.2.3
			1.2.4
<b>Handlungssituation:</b>	Sicherheit im Sportunterricht		2.1.3
			4.1.3
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie gelingt es mir den Unterricht im ELF Turnen und Bewegungskünste sicher durchzuführen? – Gestalten Sie eine Unterrichtsstunde und setzen Sie Sicherheits- und Hilfemaßnahmen gezielt ein.</li> </ul>			
 <b>Kompetenzdimensionen:</b> <b>Wissen (W), Können (K), Haltung (H)</b>			
<b>Vorbereitung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Informieren Sie sich über schulsportrechtliche Vorgaben zur Sorgfalts- und Aufsichtspflicht für das ELF Turnen und Bewegungskünste und die materiellen Voraussetzungen in der Sporthalle. (W)</li> <li>Wählen Sie einen Bereich in dem ELF aus, beachten Sie dabei die Vorgaben der Fachkonferenz. (W)</li> <li>Informieren Sie sich über Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen in dem von Ihnen gewählten Gebiet. (W)</li> <li>Ermitteln Sie die spezifischen Lernvoraussetzungen, auch hinsichtlich der Sicherungs- und Hilfskompetenz. (W K)</li> <li>Stimmen Sie ihre methodischen Maßnahmen mit der Lernausgangslage und den zu fördernden Kompetenzen ab. Beachten Sie hierbei besonders die Sicherheit und den Organisationsrahmen und überlegen Sie, wie Sie nicht aktiv teilnehmenden SuS sinnvoll mit einbinden können. (W K)</li> <li>Schärfen Sie eine prozessbezogene Kompetenz aus, in dem Sie einen Schwerpunkt im sozial-affektiven Bereich setzen (z. B. Vertrauen bilden). (W K H)</li> </ul>			
<b>Durchführung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führen Sie den Unterricht entsprechend Ihren Vorüberlegungen durch. (W K)</li> <li>Sensibilisieren Sie die SuS für die Wichtigkeit und den Nutzen der eingesetzten Sicherheits- und Hilfsmaßnahmen, z. B. in einer Diskussion mit den SuS. (W K H)</li> </ul>			
<b>Nachbereitung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflektieren Sie Ihren Unterricht in erster Linie unter sicherheitstechnischen aber auch unter sozialen und affektiven Aspekten. (W K H)</li> <li>Entwickeln Sie ggf. sinnvolle Alternativen (inhaltlich, methodisch), v. a. unter dem Aspekt der Sicherheit und des Umgangs der SuS miteinander. (W K)</li> <li>Nutzen Sie ggf. den Austausch mit dem Fachlehrer. (W K H)</li> </ul>			
<b>Produkt:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie Ihre Unterrichtsstunde im Fachseminar zur gemeinsamen Erörterung und zur Entwicklung gemeinsamer Alternativen vor.</li> </ul>			
<b>Literatur/Medien:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Curriculare Vorgaben der Landesschulbehörde (Bestimmungen für den Schulsport, KC Sek I und Sek II)</li> <li>Fachkonferenzbeschlüsse</li> <li>GUV-Informationen: Sicherheit im Schulsport „Turnen“ (GUV-SI 8032) (<a href="https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Sicherheit%20im%20Schulsport%20-%20Turnen.pdf">https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Sicherheit%20im%20Schulsport%20-%20Turnen.pdf</a>)</li> <li>GUV-Informationen: Sicherheit im Schulsport „Matten im Sportunterricht“ (GUV-SI 8035) (<a href="http://www.sichere-schule.de/_docs/pdf/guv_si-8035.pdf">http://www.sichere-schule.de/_docs/pdf/guv_si-8035.pdf</a>)</li> <li>Ilona E. Gerling: „Kinder Turnen – Helfen und Sichern“, Meyer &amp; Meyer Verlag Aachen 2006</li> </ul>			

<b>Studienseminar:</b>	Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“	
<b>Lehrplan:</b> Sport	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
<b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b> KB 1.1	1.1	1.1.1
<b>Handlungssituation:</b> Sicherheit im Sportunterricht	1.2	1.1.6
		2.1.3
		2.3.1
		4.1.3
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie gelingt es mir den Schwimmunterricht sicher zu gestalten? – Planen Sie eine Unterrichtseinheit Schwimmen unter besonderer Darstellung sicherheitsrelevanter Gesichtspunkte.</li> </ul>		
 <b>Kompetenzdimensionen:</b> Wissen (W), Können (K), Haltung (H)		
<b>Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informieren Sie sich über schulsportrechtliche Vorgaben zur Sorgfalts- und Aufsichtspflicht für das ELF Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (W)</li> <li>Ermitteln Sie die örtlichen Gegebenheiten (ggf. Absprache mit Parallelgruppen, Information über Schülertransport, Vorgaben des Bäderamtes, etc.). (W)</li> <li>Überlegen Sie, wie Sie die sicherheitsrelevanten und hygienischen Maßnahmen vor Ort kontinuierlich einhalten können (z. B. Baderegeln, Überblick über die gesamte Lerngruppe, Verhalten in den Umkleiden und Duschen, ggf. Ort und Zeitpunkt einer Belehrung von SuS). (W K)</li> <li>Ermitteln Sie die schwimmspezifischen und sozialen Lernvoraussetzungen (Feststellung der Anzahl von Nichtschwimmern, Besonderheiten der Lerngruppe, z. B. muslimische SuS). (W K)</li> <li>Stimmen Sie die geplanten Kompetenzerweiterungen didaktisch mit den Fähigkeiten der Lerngruppe ab und dokumentieren Sie geplante Reduktionsmaßnahmen. (W K)</li> <li>Formulieren und dokumentieren Sie die geplanten Kompetenzerweiterungen der SuS sowohl unter inhaltlichen als auch unter sicherheitsrelevanten Aspekten. (W K)</li> <li>Stimmen Sie ihre methodischen Maßnahmen mit der Lernausgangslage und den zu fördernden Kompetenzen ab, beachten Sie hierbei besonders die Sicherheit und den Organisationsrahmen. (W K)</li> <li>Überlegen Sie, wie Sie nicht aktiv teilnehmenden SuS in den Unterricht mit einbinden können. (W K)</li> </ul> <b>Durchführung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Führen Sie den Unterricht entsprechend Ihren Vorüberlegungen durch. (W K)</li> <li>Wählen Sie eine Schwimmstunde aus, die Sie in einem Unterrichtsbesuch zeigen. (W K)</li> </ul> <b>Nachbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reflektieren Sie Ihren Unterricht unter inhaltlichen, methodischen, organisatorischen und sicherheitsrelevanten Aspekten. (W K)</li> <li>Entwickeln Sie ggf. sinnvolle Alternativen (inhaltlich, methodisch, organisatorisch), v. a. unter dem Aspekt der Sicherheit. (W K H)</li> <li>Nutzen Sie ggf. den Austausch mit dem Fachlehrer. (W K H)</li> </ul>		
<b>Produkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie Ihre Unterrichtsstunde im Fachseminar zur gemeinsamen Erörterung und zur Entwicklung gemeinsamer Alternativen vor.</li> </ul>		
<b>Literatur/Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Curriculare Vorgaben der Landesschulbehörde (Bestimmungen für den Schulsport, KC Sek I und Sek II)</li> <li>Fachkonferenzbeschlüsse und Vorgaben des Schwimmbadpersonals</li> <li>R. Meffert, H. Rehn, F. Schneider: „Die Sicherheit im Schwimmunterricht – Eine Dokumentation der DLRG“, DLRG Verlag Bad Nenndorf (<a href="http://www.dlrg.de/fileadmin/user_upload/DLRG.de/Angebot/Baderegeln/Sicherheitstipps/Doku_K4_low.pdf">http://www.dlrg.de/fileadmin/user_upload/DLRG.de/Angebot/Baderegeln/Sicherheitstipps/Doku_K4_low.pdf</a>)</li> <li>LASPO: „Schwimmen unterrichten – Grundwissen und Praxisbausteine“, Auer-Verlag 2009, Donauwörth</li> </ul>		

<b>Studienseminar:</b>	<b>Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“</b>	
<b>Lehrplan:</b> Sport	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
<b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b> KB 1.2	1.1 1.2	1.1.1 1.1.2 1.1.5 1.2.2 1.2.3 1.2.4
<b>Handlungssituation:</b> Schülerorientierung im Unterricht		
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie erreiche ich eine hohe Schülerorientierung und dabei meine gesteckten Unterrichtsziele? – Gestalten Sie eine Unterrichtsstunde unter den Gesichtspunkten Schülerpartizipation und Abbau der Lehrerzentrierung am Beispiel einer Mannschaftssportart der Sekundarstufe II</li> </ul>		
<b>Kompetenzdimensionen:</b> Wissen (W), Können (K), Haltung (H)		
<b>Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ermitteln und dokumentieren Sie die kognitive und motorische Lernausgangslage unter Berücksichtigung des entsprechenden Lernalters kompetenzorientiert (z.B. Fließtext, Tabelle). (W)</li> <li>Informieren Sie sich über den inhalts- und prozessbezogenen Anforderungsbereich aus dem Schulcurriculum (SC) und dem Kerncurriculum (KC). (W)</li> <li>Informieren Sie sich über mögliche methodische Maßnahmen, um den Lehreranteil so gering wie möglich zu halten. (W)</li> <li>Erstellen und dokumentieren Sie ein didaktisches Konzept im Stile eines Verlaufsplans, in dem Sie Ihre Maßnahmen zur Erhöhung der Schülerpartizipation und zur Verringerung der Lehrerzentrierung in zwei Spalten detailliert beschreiben und sowohl pro- wie auch reaktives Steuern verschriftlichen. (W K)</li> <li>Legen Sie gezielt Ihre Unterrichtsziele und die geförderte(n) Kompetenz(en) dar. (W K)</li> <li>Stellen Sie Überlegungen an über den gezielten Einsatz von Materialien (z. B. Einsatz von Magnet(taktik)tafel, Video und Arbeitsblättern, auch in Kombination miteinander) und überlegen Sie, wie eine Schülerpräsentation kriteriengeleitet aussehen könnte. Dokumentieren Sie Ihr geplantes Vorgehen deutlich in Ihrem Verlaufsplan. (W K)</li> <li>Erstellen Sie ein schlüssiges methodisches Konzept, das die von den Schülern gestalteten Prozesse/Phasen sowohl im planerischen als auch im durchführenden Bereich ausweist. Nutzen Sie entsprechende Möglichkeiten der Sozialformen und begründen Sie diese kurz. (W K H)</li> <li>Erstellen Sie einen Feed Back Möglichkeit für die Schüler, die einerseits eine Einschätzung der Schüler über die Effektivität Ihrer Maßnahmen zur Schülerpartizipation enthält und andererseits eine Einschätzung über den inhaltlichen und prozessbezogenen Lernfortschritt beinhaltet. (W K)</li> </ul>		
<b>Durchführung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Führen Sie Ihren Unterricht nach Ihrem erstellten Konzept durch. (W K)</li> <li>Beobachten und notieren Sie ggf. konkrete Unterrichtssituationen, in denen Sie von Ihren geplanten Maßnahmen und /oder der zeitlichen Planung abweichen mussten / abgewichen sind. (W K H)</li> </ul>		
<b>Nachbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen Sie eine Auflistung über den Erfolg Ihrer Maßnahmen bzw. die Optimierungsmöglichkeiten, in dem Sie sich auf konkrete Unterrichtssituationen beziehen. (W K H)</li> </ul>		
<b>Produkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie detailliert anhand Ihres Verlaufsplans und Ihrer Notizen im Seminar die gelungenen und die optimierbaren Phasen dar und erörtern Sie Alternativen mit Ihren Mitreferendaren, in dem Sie entsprechende Arbeitsaufträge vorbereiten</li> </ul>		
<b>Literatur/Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>F. Achtergarde: „Selbstständiges Arbeiten im Sportunterricht“, Meyer &amp; Meyer Verlag Aachen 2010</li> <li>S. Größing (Hrsg.): „Einführung in die Sportdidaktik“, Limpert Verlag Bad Homburg 2007</li> <li>N. Heymen, W. Leue: „Planung von Sportunterricht“, Schneider Verlag Hohengehren 2003</li> <li>R. Laging: „Methodisches Handeln im Sportunterricht“, Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett, Seelze-Velber 2006</li> </ul>		

<b>Studienseminar:</b>	<b>Bezüge zu „konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)“</b>	
<b>Lehrplan:</b> Sport <b>Schwerpunkt im Kompetenzbereich:</b> KB 3.1 <b>Handlungssituation:</b> Leistungsbewertung	<b>Pädagogik</b>	<b>Fachseminar</b>
	3.1 4.1	3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 3.1.5 4.1.3
<b>Kompetenzentwicklungsaufgabe (KEA):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie bewerte und benote ich Schülerleistungen nachvollziehbar? Führen Sie regelmäßige Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen in ihrem Unterricht durch!</li> </ul>		
 <b>Kompetenzdimensionen:</b> Wissen (W), Können (K), Haltung (H)		
<b>Vorbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Setzen Sie sich mit Vorgaben zur Leistungsbewertung und -benotung in den Kerncurricula, den Bestimmungen zum Schulsport und den Vereinbarungen der Fachkonferenz Ihrer Ausbildungsschule auseinander. (W)</li> <li>Wählen Sie unter Beachtung inhalts- und prozessbezogener Kompetenzen begründet aus, welche(n) Aspekt(e) einer Bewegung/Handlung Sie bewerten wollen und bedenken Sie dabei welche Abstufungen qualitativ auftreten können (W K H)</li> <li>Überlegen Sie, wie Sie unter Berücksichtigung der Sach-, der Individual- und/oder der Sozialnorm einer festgestellten Leistung einen Wert/Note zuordnen können:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln Sie für Unterrichtsvorhaben Kriterien, anhand derer Sie eine festgestellte Leistung (z.B. Techniküberprüfung, Taktikbeobachtung, Leistungstabellen) einordnen können (Sachnorm) (W K)</li> <li>- Entwickeln Sie für eine Lerngruppe einen gezielten "Ein- und Ausstiegstest", um den individuellen Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler beurteilen zu können (Individualnorm). (W K)</li> <li>- Erarbeiten Sie für bestimmte Unterrichtsvorhaben Vergleichskriterien, so dass Sie eine festgestellte Leistung im Vergleich zur gesamten Lerngruppe bewerten können (Sozialnorm) (W K)</li> </ul> </li> <li>Wählen Sie ein geeignetes methodisches Verfahren zur Leistungsfeststellung, -bewertung und – benotung aus. (W K)</li> <li>Wägen Sie ab, bei welchen Vorhaben Sie Schüler zur Beobachtung/Beurteilung der Leistungen/Kompetenzen mit heranziehen können. (W K)</li> <li>Notieren Sie Fragen und mögliche Probleme, auf die Sie im Vorfeld von Leistungsfeststellungen, -bewertungen und –benotungen stoßen könnten/gestoßen sind. (W K H)</li> </ul> <b>Durchführung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Integrieren Sie in Ihre Sportstunden bewusst Lernsituationen/-phasen, in denen Fehler beim Kompetenzerwerb zugelassen werden. Geben Sie dabei klare inhalts- und prozessbezogene Rückmeldungen an die Schülerinnen und Schüler, so dass deutlich wird, nach welchen Kriterien eine spätere Bewertung erfolgen wird und auf welchem Leistungsstand sie sich jeweils befinden. Dokumentieren Sie den Leistungsstand regelmäßig. (W K)</li> <li>Führen Sie in regelmäßigen Abständen Leistungsbenotungen durch, die auf den vorher bekannten Kriterien fußen. (W K)</li> <li>Reflektieren Sie die Bewertungsprozesse mit der Lerngruppe. (W K H)</li> </ul> <b>Nachbereitung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzen Sie Besprechungen nach Unterrichtsbesuchen, um Ihr Vorgehen bei Leistungsbewertungen und - benotungen zu evaluieren. (W K H)</li> <li>Überlegen Sie, ob und wie ein gezielter Medieneinsatz bei der Bewertung unterstützen kann. (W K)</li> <li>Entwickeln Sie ggf. alternative Formen zur Leistungsfeststellung bzw. –bewertung/-benotung (z.B. Risikowettkämpfe, relative Hochsprungwettbewerbe) (W K H)</li> </ul>		
<b>Produkt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berichten Sie im Fachseminar über Ihre Erfahrungen bei der Leistungsbewertung und erörtern Sie in Kleingruppen Probleme und Anschlussfragen (z.B. Wann wird eine Leistung mit „ausreichend“ bewertet?).</li> </ul>		
<b>Literatur/Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Curriculare Vorgaben der Landesschulbehörde (Bestimmungen für den Schulsport, KC Sek I und Sek II)</li> <li>Sportpädagogik 4/97: „Bewerten und Zensieren“</li> <li>Miethling, Wolf-Dietrich: „Leisten, Bewerten, Zensieren“, in: Laging, Ralf: Neues Taschenbuch des Sportunterrichts, Seite 152ff, Schneider Verlag Baltmannsweiler 2013</li> <li>Erdmann, Ralf: „Leistungen fördern, beurteilen und beraten“, in: Lange, Harald: Handbuch Sportdidaktik, Seite 154ff, Spitta Verlag Balingen 2009</li> </ul>		